

In der Herderschen Verlagshandlung zu Freiburg im Breisgau sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Herders

Illustrierte Jugendschriften.

Zwölf einzeln käufliche, reich illustrierte Bändchen (8°) à M. 1.80;
geb. in Halbleinwand mit farbigem Umschlag à M. 2.

Erlebnisse eines Säbuhens, von ihm selbst geschildert. Von J. Fleuriot. Nach dem Französi. von Ph. Baicus. 3. Aufl. (Für die Jugend von mehr als 10 Jahren, namentlich für Mädchen.)

Das kleine Familienhaupt. Von J. Fleuriot. Nach dem Französi. von Ph. Baicus. 2. Aufl. (Für Knaben und Mädchen von 9—12 Jahren.)

Das junge Familienhaupt. Von J. Fleuriot. Nach dem Französi. von Ph. Baicus. 2. Aufl. (Für Knaben und Mädchen bis zu 15 Jahren.)

In den Ferien. Von J. Fleuriot. Aus dem Französi. überl. von Ph. Baicus 3. Aufl. (Für studierende Knaben von 12 Jahren an.)

Ein verzogenes Kind. Von J. Fleuriot. Frei aus dem Französi. von M. Hoffmann. 2. Aufl. (Für Knaben und Mädchen von 9 bis 12 Jahren.)

Winkhille und Wirbelskurm. Von J. Fleuriot. Aus dem Französi. von Ph. Baicus. 2. Aufl. (Für Knaben und Mädchen, etwa von 12—16 Jahren.)

Schloß Auferbunt und seine Bewohner. Von Vicomtesse de Pitrah. geb. Gräfin Ségur. Nach d. Französi. von Ph. Baicus. 2. Aufl. (Für die Jugend von 12—16 Jahren.)

Die Herberge zum Schußengel. Von der Gräfin Ségur, geb. Kostopchine. Aus dem Französi. von G. v. Bongrácz. 2. Aufl. (Für die reifere Jugend von mehr als 14 Jahren.)

Memoiren eines Esels. Von der Gräfin Ségur, geb. Kostopchine. Aus dem Französi. 2. Aufl. (Für Knaben und Mädchen von 9 bis 14 Jahren.)

Russisch und Deutsch. Nach dem Französi. der Gräfin Ségur, geb. Kostopchine. 4. Aufl. (Für die reifere Jugend.)

Die beiden Prosper. Von Madame de Stolz. Frei aus dem Französi. von M. Hoffmann. (Für Kinder von 10 Jahren an.)

Die zwei kleinen Robinsone der Großen Karthause. Von J. Lantier. Aus dem Französi. von G. Flemmich. 2. Aufl. (Für die Jugend von mehr als 12 Jahren.)

„Diese sämtlichen illustrierten Jugendschriften gehören unstreitig zu den besten Erscheinungen auf diesem Gebiete. Die Erzählungen sind fesselnd, belehrend und absolut rein von allem Anstößigen, die Sprache ist einfach und edel und die Ausstattung vorzüglich.“

(Hessische Schulblätter. Mainz 1895. Nr. 23.)